

BM
25.08.11

MC 1844 auf Konzertreise



Der **Männerchor 1844** Wermelskirchen bei seinem Auftritt auf dem Gelände der Bundesgartenschau.

FOTO: MC 1844

(BM) Konzertreisen von Chören sorgen in nicht unerheblichem Maße dazu, den Bekanntheitsgrad zu steigern – und sind gleichzeitig eine willkommene Abwechslung bei den Sängern und ihren Partnern. So auch für den Männerchor Wermelskirchen 1844. Die dreitägige Reise führte nach Koblenz. Der MC 1844 veranstaltete zusammen mit dem befreundeten Chor, dem MGV Koblenz-Arzheim, ein großes Konzert auf der Bühne des Festungsgeländes der Bundesgartenschau. Im Schatten der Festung Eh-

renbreitstein erfreuten die beiden Chöre im Wechsel das große Publikum bei strahlendem Sonnenschein eineinhalb Stunden mit einem bunten Melodienstrauß. Von „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Wochenend und Sonnenschein“ der Comedian Harmonists, Down by the riverside bis hin zu bekannten Opernchören reichte das Repertoire.

Besichtigt wurde aber auch die Stadt Koblenz. Beim Hoffest in Arzheim gab der MC 1844 u. a. mit dem bekannten Opernchor aus Ernani

sowie dem Jägerchor aus „Der Freischütz“ eine hervorragende Visitenkarte ab. Nach einer Schifffahrt schlenderte die Reisegruppe über das große Gelände der Bundesgartenschau.

Mit seinem Männerchorgesang habe der MC 1844 bei den zahlreichen begeisterten Zuhörern „Werbung nicht nur für seine kulturelle Destination betrieben, sondern auch für seine Heimatstadt Wermelskirchen“, so der stellvertretende Männerchor-Vorsitzende **Stefan LeBenich**.